

Senfkorn

Gemeindemagazin der Prot. Kirchengemeinden
Freinsheim und Dackenheim

März | April | Mai 2014



Angedacht: Erkennungszeichen (Seite 3)

Kirchenfenster: Die Passion Christi (Seiten 5)

Osterbräuche (Seite 6-7)

Fotowettbewerb: Bilder aus der Gemeinde (Seite 9)

Senfkorn für Kids: Jesus heilt (Seite 11)

Editorial



*Titelbild:
Gisela
Göllner*

„Kehren Sie den alten Dreck raus und holen Sie sich den Frühling ins Haus!“ Ein Aufruf, sich den Zeitpunkt bewusst zu machen und sich zu aktivieren. Hausfrauen und –männer haben plötzlich ein schlechtes Gewissen, weil der Frühjahrsputz noch nicht oder nur

teilweise erledigt ist und die ersten Krokusse aus der Erde spitzeln. Ist das wirklich jetzt nötig?

Der meiste Teil der Hausarbeiten

wird eh regelmäßig erledigt, so dass eine besonders gründliche Reinigung gar nicht nötig ist. Manche Menschen machen jetzt eine Fastenkur und reinigen sich so von innen. Andere putzen ihr Auto durch, so dass es für die Sommersaison gewappnet ist.

Braucht unser Glaube auch so einen Frühjahrscheck? Und wie könnte er aussehen? Mir hilft die Besinnung auf Psalmen oder Liedtexte aus dem Gesangbuch. Oder auch ein Gottesdienstbesuch. Im Frühling meine ich,

Gottes Liebe deutlicher zu spüren, wenn die Bäume wieder grün werden und die Blumen Knospen ansetzen. Für mich ist das so: Die Natur erwacht, das Leben sprießt und ich empfinde somit Gottes Kraft und Liebe greifbarer und wahrhaftiger.

Liebe Grüße, auch im Namen des Senfkornteams

Ihre Katharina Hornberger



*Foto:
bop*

Impressum

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinden Freinsheim und Dackenheim.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Pfarrer Martin Christoph Palm, Prot. Pfarramt Freinsheim, Friedrich-Bruch-Straße 10, 67251 Freinsheim, Fon: 06353 8083 · Fax: 06353 3808.

E-Mail: pfarramt.freinsheim@evkirchepfalz.de

www.evkirche-freinsheim.de

www.evkirche-dackenheim.de

Redaktionsteam: Gisela Göllner (gö), Katharina Hornberger (ho), Karoline Kohl (ko), Barbara Oppermann (bop), Martin Palm (mcp), Martina Simon (si).

Layoutberatung: Hermann Hick; Satz: Martin Palm und Barbara Oppermann; Lektorat: Rudolf Walther

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni | Juli | August: 30. April 2014.

Wir freuen uns über Spenden für unsere Arbeit!
Konto 42 bei der Sparkasse Rhein-Haardt,
BLZ 54651240 – Kennwort „Senfkorn“

Angedacht: Erkennungszeichen

Ob es Gott gibt? Manche sagen, was ich nicht sehen kann, daran kann ich auch nicht glauben. Das klingt einleuchtend, ist es aber nicht. Denn es gibt da durchaus noch andere Kandidaten, deren Existenz niemand in Zweifel zieht. Friede könnte ich nennen. Oder Gerechtigkeit, Leid, Freude. Oder Liebe! Niemand würde ernsthaft bestreiten, dass es all das und noch mehr gibt, obwohl man es nicht sehen kann.

Dass Liebe da ist, spüre ich nur, wenn du und ich sie geschehen lassen. Wenn Liebe einen Menschen erreicht, ihn verändert, glücklich und lebendig werden lässt. Für mich ist das letztlich auch mit Gott so: Gottes Gegenwart sehe und


spüre ich dort, wo Menschen Gott geschehen lassen, wo er durch sein Wort und seinen Geist Menschen verändert.

Die Bibel nennt häufig Gott und Liebe im gleichen Atemzug. Sie sagt gar: *Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.* (1. Joh 4,16)

Die Liebe ist ein Erkennungszeichen von Christinnen und Christen. Sie teilen miteinander, was sie an Gaben und Begabungen haben. Sie haben Geduld mit anderen, geben Menschen eine Chance und helfen ihnen, auf die Beine zu kommen. Sie halten sich nicht auf mit „man müsste mal“, sondern sehen – und handeln.

In den nächsten Wochen und Monaten kommen zunehmend Flüchtlinge aus allen Teilen dieser Welt zu uns. Aus unmenschlichen Verhältnissen, vor Hass und Krieg sind sie geflohen. Jetzt brauchen sie unsere Unterstützung und Hilfe. Wäre es nicht wundervoll, wenn sie an unseren Worten und Taten erkennen, dass wir Christinnen und Christen sind?

In diesem Sinne wünsche ich uns eine besinnliche und gesegnete – und liebevolle – Passions- und Osterzeit!
Ihr Pfarrer Martin Christoph Palm



*Jesus Christus spricht:
Daran werden alle
erkennen, dass ihr meine
Jünger seid:*

wenn ihr einander liebt.
Johannes 13,35 (Einheitsübersetzung)
Monatsspruch für März 2014

Der „Runde Tisch“

Arbeit gibt es immer in einer Kirchengemeinde: Die Gebäude und Räume müssen ständig „in Schuss gehalten werden“, das Mobiliar erneuert und repariert werden, Lampen ausgewechselt und Fenster und Türen gestrichen werden. So wie in einem Wohnhaus auch.

Wir sind froh, dass sich eine Reihe von Menschen genau darum in unserer Kirchengemeinde kümmert: Der „Runde Tisch“. Angestoßen hat ihn Horst Baum, der schon seit Jahren im Gemeindehaus ehrenamtlich als „Heinzelmännchen“ wirkt. Die



Foto:
Martina
Simon

jüngste Aktion des Kreises war das Abschleifen und Streichen unseres großen Hoftores. Allen Beteiligten dafür herzlichen Dank! Haben Sie Lust, bei der nächsten Aktion dabei zu sein?

„Mein Bibelwort“



Dietmar
Neu
Foto:
privat

„Mit dir, mein Gott, erstürme ich Schutzwälle, mit dir springe ich über Mauern.“

Dieses Bibelwort passt für mich auf viele Lebenssituationen. Wie viele Momente gibt es, die sich anfangs als schwierig, vielleicht sogar als hoffnungslos zeigen. Neue Herausforderungen anzunehmen ist sehr wichtig. Mit Gottes Hilfe lässt sich alles meistern. Felsbrocken, die mir das Leben in den Weg legt, werden zu kleinen Kieselsteinen. Mit Gottes Hilfe scheint alles leicht und überwindbar. Vor kurzem hatte ich ein Gespräch mit meiner Tochter, die sich Gedanken über ihren Konfirmandenspruch machte. Ähnlich wie bei mir vor vielen Jahren, fiel es auch ihr schwer, einen passenden Spruch zu finden. Er soll uns doch unser ganzes Leben begleiten. Zusammen schauten wir uns einige Vorschläge an und irgendwann passte es: Sie hatte ihren Spruch gefunden. Auch dieses kleine Mäuerchen war überwunden. *ko*

Die Passion Christi

Freinsheimer Kirchenfenster

Gestiftet von dem gebürtigen Freinsheimer Philipp Weber und geschaffen von dem Münchner Künstler Robert Rabold schmückt seit über siebenzig Jahren eine farbintensive Glasmalerei den Chorraum unserer Kirche.

Fünf Bildfolgen stellen die Passion Christi dar. Unten beginnend ist das Heilige Abendmahl zu sehen. Das Bild darüber zeigt in drei Szenen das Geschehen im Garten Gethsemane: das Gebet Jesu am Ölberg, die schlafenden Jünger und die von Judas angeführte Gruppe.

Der dritte Abschnitt stellt die Geißelung und die Dornenkrönung dar. Die Stationen des Kreuzweges (Aufnahme des Kreuzes, Fall unter dem Kreuz, Veronika mit dem Schweiß-tuch und die klagenden Frauen) sind im vierten Abschnitt abgebildet. Im obersten bogenförmigen Fenster ist die Kreuzigung Jesu zu sehen.

Von der links stehenden Maria bis zu Johannes auf der rechten Seite schwingt sich ein rotes Spruchband. Hier stehen die Worte Jesus an seine Mutter und den Jünger Johannes: „Weib, siehe, das ist dein Sohn“ und „Siehe, das ist deine Mutter.“

Mit der Geste des ausgestreckten Arms, der auf Jesus zeigt, bezeugt Hauptmann Longinus, dass Jesus wahrlich der Sohn Gottes ist. Unter der Kreuzigungsszene steht geschrieben: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.“

Den Abschluss des Gemäldes bildet eine goldfarbene Krone und die Inschrift am Kreuz: „INRI“. Das sind Anfangsbuchstaben des lateinischen Satzes: *Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum*, Jesus von Nazareth, König der Juden. Ein Bild, das dem Betrachter die Frage stellt: Wer ist Jesus für Dich? *Gisela Göllner*



Rund um die Passionszeit und Ostern

Der Osterhase

Der Osterhase tauchte plötzlich im Brauchtum auf und eroberte sich in den letzten Jahrzehnten seinen Platz. Ende des 17. Jahrhunderts wird berichtet, dass im Elsass und den angrenzenden Gegenden die an Ostern gebrachten Eier „Haseneier“ hießen. Dies geht auf die Fabel zurück, dass der Osterhase Eier legen



Foto: gö

könnte und diese dann im Gras verstecken würde. Die Verbindung Hase, Ei und Ostern könnte man aber auch damit erklären, dass der Hase das erste freilaufende Tier ist, das im zeitigen Frühjahr Junge zur Welt bringt. Neues Leben, das als Auferstehungssymbol und damit als Verbindung zu Ostern gesehen werden

kann. Wahrscheinlicher ist die Tatsache, dass am Gründonnerstag ein Zinstermin war. Damals war Brot, Geflügel, Eier und auch Hasen eine gängige „Währung“.

Je nach Region hatte der Osterhase als „Eierbringer“ starke Konkurrenz. In einigen Teilen der Schweiz brachte der Kuckuck, in Thüringen der Storch, in Holstein und Sachsen der Hahn oder in Westfalen der Fuchs die Eier. Heute ist der Osterhase in allen erdenklichen Ausführungen spätestens zu Beginn der Fastenzeit in vielen Geschäften zu sehen.

Martina Simon

Das Osterwasser

Heilende Kräfte und ewige Schönheit sagte man dem Osterwasser nach.

Wasser ist ein Zeichen der Schöpfung, es symbolisiert Leben und Fruchtbarkeit. Eine heidnische Glaubensvorstellung, die vom Christentum teilweise übernommen wurde. Wasser, das von Karsamstag auf Ostersonntag zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang aus einem Bach oder einer Quelle geschöpft wird, ist ebenso Osterwasser wie Regen, der in der Osternacht fällt. Heilende Wirkung sagte man diesem Wasser

Rund um die Passionszeit und Ostern



Foto: mcp

für Mensch und Tier nach. So wurde Vieh am Ostermorgen in einen Bach getrieben, um es vor Krankheiten zu schützen. Auch der eigenen Schönheit sollte es zuträglich sein. In Australien bespritzen unverheiratete Frauen damit die Männer, die sie sich als Ehemann wünschen.

In manchen Gegenden wird das Osterwasser als Taufwasser verwendet und nach der Taufe mit nach Hause genommen, um das Haus zu segnen.

Karoline Kohl

Der Gründonnerstag

Gründonnerstag, mancherorts auch Hoher, Heiliger oder Weißer Donnerstag genannt, ist der Gedächtnistag des letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen zwölf Jüngern am Vorabend seines Todes feierte. Der fünfte Tag der Karwoche erinnert an einen Abend, der in der Gemeinschaft begann, und mit dem Verrat endete. Nah lagen an diesem Tag Zuversicht und Verzweiflung, Freude und Trauer, Gemeinschaft und Einsamkeit.

Die Herkunft des Namens ist umstritten: Die Ableitung vom mittelhochdeutschen „grünen“ oder „greinen“ (weinen oder klagen) ist nicht belegt. Ungewiss ist auch, ob die Farbe grün in der Bedeutung von „frisch“, „erneuert“ oder „sündlos“ oder gar der Brauch, an diesem Tag grünes Gemüse zu essen, zur Namensgebung führte. *Barbara Oppermann*

Gemeinsames Feierabendmahl

Sie sind herzlich eingeladen, am Gründonnerstag, 17. April, um 19 Uhr unser Feierabendmahl an Tischen im Gemeindehaus in Freinsheim mitzufeiern!



Kurz notiert

Kirchenchorprojekt Freinsheim

Zu einem neuen Projekt lädt der Kirchenchor Freinsheim zum Mitsingen ein: Am Karfreitag, 18. April, erklingen die Werke „Ave verum“ von Mozart und „Tantum ergo“ von Fauré, am Sonntag Cantate, 18. Mai, singen wir „Cantate Domino“ von Hassler und „Jauchzet dem Herren“ von Schütz. 12 Proben sind vorgesehen. Diese haben am 17. Februar bereits begonnen. Nach Rücksprache mit Chorleiterin Joneva Kaylen (Tel. 932223) können Sie noch einsteigen!

Ergebnis Brot für die Welt

Insgesamt 10.234,29 Euro haben wir mit dem Brot für die Welt-Basar 2013 Erlöst! Dazu kamen 495 Euro durch die Sammlung „1 gleich 4“ und 1845 Euro, die direkt gespendet wurden sowie 906,36 Euro Kollekte am Heiligabend. Herzlichen Dank!

Gottesdienst im Weinberg

Unseren „Gottesdienst im Weinberg“ feiern wir voraussichtlich am 6. Juli 2014 wieder in der Gemarkung „Röth“. Mehr dazu im nächsten „Senfkorn“.



*Foto:
Unser
Organist
Kai
Schreiber
an der
Freinsheimer
Orgel
(mcp)*

Bachstunden

Zu einer neuen Konzertreihe in der Freinsheimer Kirche am Markt mit unserem Organisten Kai Schreiber laden wir herzlich ein. In den „Bachstunden“ werden, wie es der Name bereits andeutet, Orgelwerke ausschließlich von Johann Sebastian Bach erklingen, ergänzt durch eine Improvisation über die gespielten Werke.

Die Bachstunden finden in den Monaten Mai bis Oktober immer am ersten Samstag im Monat um 17.15 Uhr statt und dauern jeweils ca. 30-40 Minuten. Der Eintritt ist frei. Genießen Sie J. S. Bachs herrliche Orgelmusik in der wunderbaren Akustik unserer Freinsheimer Kirche!

Die Termine im Überblick:

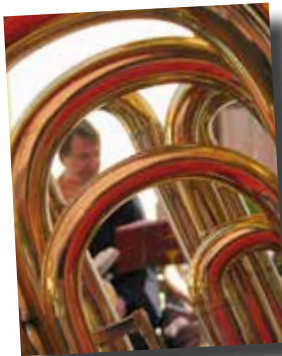
Samstag, 3. Mai, 17.15 Uhr
Samstag, 7. Juni, 17.15 Uhr
Samstag, 5. Juli, 17.15 Uhr
Samstag, 2. August, 17.15 Uhr
Samstag, 6. September, 17.15 Uhr
Samstag, 4. Oktober, 17.15 Uhr

Fotowettbewerb



Mit einem
A u f r u f
zum Mit-
machen
wenden

wir uns in dieser
Ausgabe an Sie!



Für die Gestal-
tung der Räume
unseres Gemein-
dehauses suchen
wir aktuelle Bil-
der aus unserer
Gemeinde. Dazu
hat sich das
„S e n f k o r n“-

Team einen Fo-
towettbewerb ausgedacht.



Schicken
Sie uns
Bilder von
Menschen
in unserer
Kirchengeme-
meinde. Al-
so Portraits

oder Gruppenbilder, die die Jahreslosung für 2014 illustrieren: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28). Das können Bilder von Menschen bei Gottesdiensten, in den Gruppen, im Kindergottesdienst, in

Hauskreisen oder bei Geburtstagsbesuchen sein. Zücken Sie ihren Fotoapparat und ziehen sie los!

Die besten Bilder lassen wir großformatig abziehen und stellen sie dauerhaft in unserem Gemeindehaus aus.

Fotos: mcp

Fotowettbewerb

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“

Portraits und Gruppenbilder aus der Kirchengemeinde Freinsheim

Den Preisträgern, die durch eine Jury ermittelt werden, winken darüber hinaus kleine Preise.

Alle Einsendungen müssen vergrößerbar bis mindestens zum Format 30x40cm sein (bei Digitalkameras: mindestens 8 Megapixel). Sie können die Bilder entweder digital auf CD oder per E-Mail oder als Papierabzug im Format 13x18cm an das Pfarramt Freinsheim schicken. Vergessen Sie bitte nicht Ihren Namen und Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer anzugeben!

Einsendeschluss ist der 30. Juli 2014! Die Veröffentlichung der Preisträger erfolgt im „Senfkorn“ September-November 2014. *Martin Palm*

Buchvorstellungen für Jung und Alt



Vogt mit seinem Buch *„Luther für Neugierige – Das kleine Handbuch des evangelischen Glaubens“* geben. Der Pfarrer, Rundfunkautor, Schriftsteller und Künstler Fabian Vogt schreibt dabei mit viel Augenzwinkern. „Was glauben evangelische Christinnen und Christen? Und was glauben sie nicht?“ „Ist Katechismus etwas Ansteckendes?“, „Wie benimmt man sich im Gottesdienst? Und was passiert beim Abendmahl?“ Auf solche und viele weitere Fragen gibt das kleine Büchlein fundierte und übersichtliche Antworten und vermittelt frech und fromm zugleich Grundwissen zum Glauben und zur Geschichte der Kirchen der Reformation. Das Buch ist zum Preis von 9,95 Euro im Buchhandel und im Pfarramt Freinsheim erhältlich. *mcp*

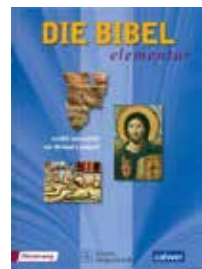
Ist Katechismus etwas Ansteckendes?

Ein wenig Nachhilfe für Menschen, deren Konfirmations- und Religionsunterricht schon lange zurückliegt, will Fabian

Gleich zwei Bibeln für Kinder und Jugendliche hat Michael Landgraf, Pfarrer und Religionspädagoge aus Neustadt herausgegeben. Seine *„Kinderlesebibel“* ist geeignet zum Vorlesen für Kindergartenkinder, aber auch zum Selberlesen für Kinder im Grundschulalter. Leicht verständliche Nacherzählungen der 40 wichtigsten Geschichten der Bibel werden illustriert mit farbenfrohen Bildern von Susanne Göhlich. Schwere Wörter werden am Ende des Büchleins erklärt. Die Kinderlesebibel kostet 12,95 Euro und ist im Buchhandel erhältlich.

„Die Bibel elementar“ (22,95 Euro) für

Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche ist eine ideale Ergänzung zum Religions- und Konfirmandenunterricht. Nahe am Bibeltext erzählt sie in altersgemäßer Sprache Geschichten des Alten und Neuen Testaments, die junge Menschen kennen sollten. Wort- und Sacherklärungen in der Randspalte sowie über das ganze Buch verteilte Themenseiten vermitteln ein fundiertes Bibelverständnis. Beide Bibeln sind ein ideales Geschenk für Patenkinder! *mcp*



Senfkorn für Kids



News: Jesus heilt einen Gelähmten

Heute geht es um die Geschichte, wie Jesus einen Gelähmten heilt.

Es kam einmal Jesus in eine Stadt und es sprach sich herum, dass er die Kranken heilen würde. Da kamen alle Leute und versammelten sich um das Haus, in dem Jesus sich befand. Es war nirgends mehr Platz.

Vier Männer wollten auch ihren gelähmten Freund von Jesus heilen lassen. Sie kamen aber nicht durch die Menschenmenge hindurch. Also kletterten sie kurzerhand auf das Dach des Hauses und deckten einen Teil des Daches ab über der Stelle, unter der sich Jesus befand. Durch das Loch ließen sie dann den Gelähmten hinab zu Jesus. Da ging Jesus zu dem Gelähmten und sagte: „Nichts trennt Dich mehr von Gott. Steh auf und nimm dein Bett und geh.“ Da stand der Mann auf und ging. Er war geheilt.

Erzählt und gezeichnet von Arthur, Dennis, Dirk, Lukas und Patrick (Konfirmanden aus Freinsheim und Dackenheim 2012-2014)

Regelmäßige Angebote unserer Gemeinden

In Dackenheim

Presbyterium

Sitzungen i.d.R. jeden Monat.

Vors.: Pfr. Martin Palm (06353 8083)

Hauskreis

Singen, Lachen, Diskutieren – die Bibel kennen lernen; alle 14 Tage

Fam. Hempel (06353 4695)

Kindergottesdienst

Alle 14 Tage sonntags, im Wechsel mit dem Gemeindegottesdienst, ab

10.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Patricia Hanewald (06353 3922)

Christine Hempel (06353 4695)

Kirchenchor

donnerstags ab 20.00 Uhr im

Dorfgemeinschaftshaus

Renko Anicker (06237 590600) oder

Christine Lattschar (06353 915219)

Kinder- und Jugendchor

dienstags ab 17.45 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus; Renko Anicker (s.o.)

Konfirmandenkurs 2012-2014

Konfirmandenkurs 2013-2015

siehe Freinsheim

In Freinsheim

Prot. Gemeindehaus, Pfarrgasse 2

Presbyterium

Sitzungen i.d.R. am zweiten Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr. Vors.:

Dr. Andreas Herbold (06353 4638)

Konfirmandenkurs 2012-2014

14-tägig dienstags ab 16.15 Uhr

Konfirmandenkurs 2013-2015

Gruppe 1: donnerstags ab 16.15 Uhr

Gruppe 2: donnerstags ab 17.15 Uhr

Infos: Pfr. Martin Palm (06353 8083)

Kindergottesdienst

i.d.R. sonntags 1x im Monat von

10.00-11.30 Uhr in zwei Gruppen

Marilena Podgorsek (06353 919845)

Kindergruppe „Samstagsspaß“

Sport, Spiele, Basteln, Musizieren – alles, worauf Kinder Lust haben!

Für Kinder jeden Alters!

Julia Sartisson (06353 91369), Jana

Gann (06353 915417) und Victoria

Kremer (06353 916913)

Vorschul-Kirchenchor „Piepmätze“

ab 4 Jahren, montags ab 14.00 Uhr

Dagmar Rosemann (06322 62886)

Kirchenchor „Regenbogenchor“

1. – 3. Klasse, montags ab 15.00 Uhr

Dagmar Rosemann (s.o.)

Jugendchor „Holy Notes“

Ab 4. Klasse, montags ab 16.15 Uhr;

Christine Faber (06353 7991)

Jugendband „Crosswords“

Ab 12 Jahre, freitags 17.00-22.00

Uhr; Julia Sartisson (06353 91369)

Kirchenchor

montags ab 20.00 Uhr

Joneva Kaylen (06353 932223)

Regelmäßige Angebote unserer Gemeinden



*Wir haben wieder viel vor in unseren Gemeinden: Treffen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Foto: mcp*

Gospelchor

donnerstags ab 19.15 Uhr
Christine Faber (06353 7991)

Posaunenchor

dienstags ab 19.30 Uhr
Jörg Krämer (Tel. 06353 5057409)

Frauenfrühstück „Gedankenbrunch“

mittwochs ab 9.00 Uhr; Patricia Schlatte (06353 4377), Alexandra Borchert (06353 507665), Doris Boller (06353 3225) und Elke Pantazopoulos
Termine: 12.3. (Zinzendorf), 21.05. (Frauen als Pfarrerinnen), 08.10. (Deutsche Weinstraße)

Hauskreis

mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr.
Wir erleben Gottes Wirken im Heute und lernen, mit Ihm und Seinem Wort den Alltag zu meistern.
Thomas Faber (06353 7991)

Gemeindetreff

l.d.R. jeden 4. Dienstag i.M., 19.30 Uhr.
Ein offener Treff zum Nachdenken über Glaubensfragen, zum Singen und Beten und zum Reden über Gott und die Welt.

Pfr. Martin Palm (06363 8083)

Runder Tisch

Ein Kreis von Männern und Frauen, die in den Gebäuden unserer Gemeinde kleinere und größere Reparaturen selbst durchführen.
Treffen nach Absprache.
Fred Krebs (06353 915200) und Pfr. Martin Palm (06353 8093)

Aktuelle Termine unserer Gruppen finden Sie im „Amtsblatt“ und auf unseren Internet-Seiten:

www.evkirche-freinsheim.de und www.evkirche-dackenheim.de

Beerdigungen

Inge Dorothea Sophie Piller, geb. Hehr, 87, am 08.11.2013 in Lau-mersheim (Lk, 10,20)

Kurt Deutschel, 83, am 16.12.2013 in Freinsheim (2.Tim 1,7)

Michael Weigert, 93, am 17.12.2013 in Freinsheim (Ps. 90,10)

Maria Haas, geb. Halkenhäuser, 87, am 06.02.2014 in Freinsheim (Jes. 41,1)

Trauungen

Jürgen Conrads und Eva Barbara geb. Weyrauther, Freinsheim am 03.11.2013 (1. Joh. 3,18)

Taufen

Moritz Leonard Conrads, Münster-lingen, Schweiz, am 03.11.2013 (Psalm 139, 5)

Felix Jakob Simon, Grünstadt, am 22.12.12013 (1. Mose 12,2)

„Cappuccino für die Seele“ in Dackenheim und Freinsheim

Am 9. März (9.30 Uhr) in Dackenheim im Dorf-gemeinschaftshaus sowie am 30. März (10.15 Uhr) in Freinsheim im Prot. Gemeindehaus geht es im Gottesdienst „Cappuccino für die Seele“ um das Thema „Glaube und Wissenschaft“. Herz-lich willkommen!

Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag

Am Ostersonntag, 20.4. feiern wir um 7 Uhr ei-nen Auferstehungsgottesdienst auf dem Freins-heimer Friedhof mit dem Posaunenchor. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Friedhofs-kapelle.

Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag

An Pfingstmontag, 9. Juni 2014, feiern wir unser Ök. Gemeindefest ab 11.00 Uhr als Fest der Be-gnung im Hof der beiden Gemeindehäuser.



Unsere Gottesdienste für Große und Kleine

Freinsheim

März 2014 (im Gemeindehaus Freinsheim)

So, 02.03. (Estomihi), 10.15, GD

Fr, 07.03., 18:00, GD zum Weltgebetstag

So, 09.03. (Invocavit), 10:00, KiGo

10.15, GD m.AM

So, 16.03. (Reminiscere), 10.15, GD

So, 23.03. (Oculi), 10.15, GD mit Taufen

So, 30.03. (Laetare), 10.15, GD „Cappuccino für die Seele“ im Gemeindehaus

April (in der Prot. Kirche Freinsheim)

So, 06.04. (Judica), 10:00, KiGo (Gemeindehs)

10:15, GD (*Prot. Kirche*)

Sa, 12.04., 18:00, AM-GD der Konfirmanden

So, 13.04. (Palmsonntag), 10:15, Konfirmation

Do, 17.04. (Gründonnerstag), 19:00, GD

Fr, 18.04. (Karfreitag), 10:15, GD m.AM m. KiCh

So, 20.04. (Ostersonntag), 07:00, Auferstehungsgottesdienst m. PC, Friedhof

10:15, GD m.AM m. PC

Mo, 21.04. (Ostermontag), 10:15, GD

So, 27.04. (Quasimodogeniti), 10:15, GD

Mai 2014

So, 04.05. (Misericordias Domini), 10:00, KiGo
10:15, GD mit Taufe

So, 11.05. (Jubilate), 10:15, GD m.AM

So, 18.05. (Cantate), 10:15, GD m. KiCh

So, 25.05. (Rogate), 10:15, GD

Do, 29.05. (Christi Himmelfahrt), 10:15, GD

Juni 2014

So, 01.06. (Exaudi), 10:00, KiGo

10:15, GD

Dackenheim

März 2014

So, 09.03. (Invocavit), 9.00, GD „Cappuccino für die Seele“ im Dorfgemeinschaftshaus

So, 23.03. (Oculi), 9.00, GD mit Taufen

April 2014

So, 06.04. (Judica), 10:00, Konfirmation mit AM
m. KiCh (*evt. in der Freinsheimer Kirche!*)

So, 13.04. (Palmsonntag), 10:00, Eltern-KiGo

Fr, 18.04. (Karfreitag), 08:45, GD m. AM

So, 20.04. (Ostersonntag), 08:45, GD m. AM
m. KiCh

Mai 2014

So, 04.05. (Misericordias Domini), 09:00, GD

So, 18.05. (Cantate), 09:00, GD m. KiCh

Juni 2014

So, 01.06. (Exaudi), 09:00, GD

Gottesdienste im Haus Nikolas

Gottesdienste in der Freinsheimer Seniorenresidenz, 14-tägig dienstags um 15.30 Uhr im Andachtsraum: 01.03. (rk.), 18.03. (ev.), 01.04. (ev.), 08.04. (rk.), 22.04. (rk.), 06.05. (ev.), 13.05. (rk.), 27.05. (rk.)

Abkürzungen:

AM=Abendmahl; GC=Gospelchor;

KiCh=Kirchenchor; KiGo=Kindergottesdienst;

PC=Posaunenchor

Eventuelle Änderungen finden Sie im Amtsblatt bzw. auf unseren Internetseiten!



Abschied

Der tiefe Schmerz, den wir im Moment des Verlustes empfinden, ist mit Worten kaum heilbar.

Wichtig ist, in dieser tiefen Traurigkeit einen verlässlichen Ansprechpartner zu haben, der alle Formalitäten abnimmt und sich um die Organisation des würdevollen Abschieds kümmert.

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Reden wir darüber.

Tel. 06322 / 62564